



Gottesdienst zum Karfreitag:

"Es ist vollbracht"

Am Karfreitag fand in der Neuapostolischen Kirche Mainz-Mitte ein gemeinsamer Gottesdienst mit der Gemeinde Mainz-Kostheim statt. Eine besondere Gestaltung des Altars griff biblischen Inhalte des Gottesdienstes eindrucksvoll auf und machte sie für die Gottesdienstbesucher sichtbar.

Grundlage der Predigt bildete das Bibelwort aus Johannes 19, Vers 30: "Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht. Und neigte das Haupt und verschied." Ergänzend wurde aus Markus 15, Verse 22–39 gelesen, wo zentrale Ereignisse der Kreuzigung Jesu Christi geschildert werden.

Für die Gottesdienstbesucher wurden diese biblischen Inhalte am Altar durch Tücher dargestellt: Der dunkle Stoff symbolisierte die „Finsternis zur neunten Stunde“, die im Markusevangelium beschrieben wird. Ebenso erinnerte ein angedeuteter zerrissener Stoff an den Moment, in dem der Vorhang im Tempel von oben bis unten zerriss – ein Zeichen für den neuen Zugang des Menschen zu Gott.

Im Mittelpunkt stand das Kreuz, geschmückt mit einer Dornenkrone, die das Leiden Jesu verdeutlichte. Der Schriftzug „Es ist vollbracht“ verband die sichtbare Darstellung mit dem zentralen Bibelwort und unterstrich die Vollendung des Erlösungswerks Christi.

So wurde durch Wort und Bild gleichermaßen deutlich: Karfreitag ist ein Tag des Gedenkens an das Opfer Jesu, aber auch ein Tag der Hoffnung auf Erlösung und neues Leben.

4. April 2026

Text: Heiko Scheid

